g) Verordnung zur Ergänzung der Straf Vorschriften zum Schutz der Wehrkraft des deutschen Volkes vom 25. November 1939 (RGBl. I, 2319);

h) Verordnung zum Schule des Reichsarbeitsdienstes vom 12. März 1940 (RGBl. I, 485);

i) Verordnung zum Schule der Metallsammlung des deutschen Volkes vom 29. März 1940 (RGBl. I, 565);

j) Verordnung über die Strafrechtspflege gegen Polen und Juden in den eingegliederten Ostgebieten vom 4. Dezember 1941 (RGBl. 1,759);

k) Verordnung des Führers zum Schule der Sammlung von Wintersachen für die Front vom 23. Dezember 1941 (RGBl. I, 797);

l) Verordnung des Führers zum Schutje der Rüstungswirtschaft vom 21. März 1942 (RGBl. I, 165);

m) Verordnung über den Schutz der Waffenabzeichen der Wehrmacht vom 3. Mai 1942 (RGBl. I, 277);

n) Verordnung zur Sicherung des totalen Kriegseinsatzes vom 25. August 1944 (RGBl. I, 184) ;

o) Polizeiverordnung über das Betreten von Seeschiffen in deutschen Häfen vom 16. September 1944 (RGBl. I, 223);

p) Verordnung zur Sicherung des Fronteinsatzes vom 26. Januar 1945 (RGBl. 1,20).

2. Gleichfalls aufgehoben ist Paragraph 1 des Gesekes zur Änderung des Reichsstrafgesetzbuchs vom 4. September 1941 (RGBl. I, 549).

Artikel III

Alle in anderen gesetzlichen Bestimmungen enthaltenen Verweisungen auf Vorschriften des Strafgesetzbuchs und gese^liche Bestimmungen, die durch Artikel I bzw. Artikel II aufgehoben sind, sowie alle mit dem gegenwärtigen Gesetz unvereinbaren Straf Vorschriften verlieren gleichfalls jede Rechtskraft.

Artikel IV

Die Aufhebung der in Artikel I und II bezeichneten Vorschriften und Bestimmungen setjt frühere Geseke, die durch die hierdurch aufgehobenen Vorschriften und Bestimmungen aufgehoben worden sind, nicht wieder in Kraft.

Artikel V

Wer eine durch dieses Gesetz aufgehobene Vorschrift oder gesetzliche Bestimmung an wendet oder anzuwenden versucht, set^t sich strafrechtlicher Verfolgung aus.

Stellvertreter des Obersten Chefs der Sowjetischen Militärverwaltung,
Stellvertreter des Oberbefehlshabers
der Gruppe der sowjetischen Besatzungstruppen in Deutschland
Armeegeneral *W. Sokolowskij.*

Chef des Stabes der Sowjetischen Militärverwaltung in Deutschland
Generalleutnant *M. Dratwin.*